

1 Hannelore Nuss
 Dozentin, 61 J., verh.
 Mitglied: SPD-OV Rhf., Arbeiterwohlfahrt, VHS, Krankenhaushausförderverein, Tierschutzverein
 Ich möchte, dass Soziales insgesamt und die Bildung im Jugend- und Erwachsenenbereich an Bedeutung gewinnen. Ebenso möchte ich mich weiterhin für eine bessere Integrationsarbeit, für das Kreis Krankenhaus Rheinfelden, für das Bürgerheim sowie für den Tierschutz einbringen.

2 Alfred Winkler
 Landtagsabgeordneter a.D. 67 J., 4 Kinder
 Mitglied: AWO, DRK, Sport- und Kulturvereine
 Ich möchte mich für mehr Qualität statt Quantität in unserer Stadt einsetzen.

3 Dr. Karin Paulsen-Zenke
 Dipl. Biologin, 57 J., verh., 3 Kinder
 Stadträtin, 1. Vors. SPD-OV Rheinfelden, Beirätin im Familienzentrum Rheinfelden, Vorstand im Landesverband der Mütter- u. Familienzentren in Ba-Wü.
 Ich möchte mich für eine nachhaltige Stadtentwicklung einsetzen, insbesondere im Hinblick auf Wohnen und Arbeit, mehr Qualität bei Bildungs- und Betreuungsangeboten, Sicherung der ärztlichen und pflegerischen Versorgung, Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.

4 Uwe Wenk
 Kriminalbeamter, 59 J., verh., 2 Kinder
 Ortschaftsrat Karsau, Stadtrat, Mitglied SV Karsau, Fürtageischer Karsau und Initiative Jugendhaus Karsau
 Ich setze mich ein für: eine bürgernahe, effiziente Verwaltung, nachhaltige Verkehrs- und Umweltpolitik, Weiterbau A98 mit Tunnelbau bei Karsau-Minseln, Ausbau des Radwegenetzes, Förderung der Vereine und der Jugendarbeit, soziale Gerechtigkeit

5 Dr. Eveline Klein
 Historikerin, 50 J., verh., 2 Kinder
 Stellv. Vorsitzende SPD-OV Minseln, 1. Vors. Förderverein Dinkelbergmuseum Minseln e.V.
 Ich möchte mich für die Weiterentwicklung Rheinfeldens einsetzen, ohne dabei das bisher Erreichte aus den Augen zu verlieren: neue Projekte sind wichtig, aber Bewahrung und Pflege des Bestehenden haben einen ebenso hohen Stellenwert. Ich wünsche mir ein lebendiges Rheinfelden mit guter Infrastruktur und vielseitigen Angeboten für alle Generationen.

6 Gustav Fischer
 Selbständiger Betriebswirt, 66 J., verh., 4 Kinder
 Gemeinderat der SPD.
 Vorsitzender des Gewerbevereins Rheinfelden, Mitglied in sozialen, kulturellen & sportlichen Organisationen unserer Stadt
 Weiterhin Einsatz für die Menschen Rheinfeldens und deren Belange.

7 Theresia Wagner-Zipper
 Sonderschullehrerin, 58 J., verh., 2 Kinder
 SPD-Mitglied seit 1980, Schriftführerin im SPD-OV Rheinfelden
 Ich möchte mich im Rahmen des Masterplans für eine attraktive und menschenfreundliche Innenstadt einsetzen.
 Weitere Schwerpunkte:
 • Sozial-, Bildungs- und Familienpolitik
 • bezahlbarer Wohnraum

8 Wilhelm Hundorf
 Berufsschullehrer i.R., 69 J., verh., 2 Kinder
 Stadt- und Ortschaftsrat, stellv. Ortsvorsteher Minseln, Vors. SPD-OV Minseln/Dinkelberg, stellv. Vors. Freundeskreis Fécamp
 Im Gemeinderat möchte ich mich auch weiterhin für eine gute Ausstattung der Schulen, den Erhalt wohnortnaher Grundschulen, den weiteren Ausbau der Kleinkindbetreuung und die Interessen der Ortschaften auf dem Dinkelberg einsetzen.

9 Regina Wessely
 Schulleiterin Abendgymnasium, 63 J., verh., 3 Kinder
 Vorstand SPD Herten, Stadträtin, Vorstand Förderverein Pro Jugendhaus
 Meine Überzeugungen sind:
 Bildungspolitik muss sich an Chancengleichheit orientieren. Kinder und Jugendliche brauchen Entwicklungsräume. Bürgerbeteiligung muss ernst genommen werden.

10 Jürgen Räuber
 Ortsvorsteher, 62 J., verh., 2 erw. Kinder.
 Stadtrat seit 1980, Ortschaftsrat, Ortsvorsteher seit 2009
 Mitglied in örtlichen Vereinen, stellv. Vors. SPD-OV Karsau
 Einsatz für eine bürgernahe Verwaltung, für zügigen, flächen- und landschaftsschonenden Weiterbau der A 98 mit optimalem Lärmschutz; für Ausbau des Rad-, Schul- und Wanderwegenetzes; Förderung der Jugend-, Senioren- und Vereinsarbeit



Zusammen für Rheinfelden!

11 Elke Streit
 Arzthelferin, 50 J., verh., 2 Kinder
 Vorstand Spielhaus Nollingen, Förderverein Pro Jugendhaus und Tierschutzverein Rheinfelden, Familienzentrum (Koordination Ferienbetreuung)
 Ich möchte mich besonders für die Kinder und Jugendlichen in Rheinfelden einsetzen, besonders für den Ausbau der Kinderbetreuung, des Weiteren für eine bessere Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen.

12 Süleyman Emre
 Rechtsanwalt, 33 J., verh., 1 Kind
 Stellv. Vors. SPD-OV Rheinfelden, Mitglied im Lörracher Anwaltsverein, im Deutschen Anwaltsverein und im Tierschutzverein Rheinfelden, Vorstandsmitglied „Runder Tisch mitgemischt“
 Mein Engagement gilt der Rheinfelder Bevölkerung, sowohl im kulturellen, sozialen und sportlichen Bereich.

13 Claudia Armbruster
 Sachbearbeiterin Produktionsplanung, 39 J., 2 Kinder
 Mitarbeit in der Vorstandschaft und Bereitschaftsleitung DRK, Vorstandsmitglied des Elternbeirates am Georg-Büchner-Gymnasium Rheinfelden, Mitglied im Musikverein Nollingen
 Ich möchte ein Miteinander von Jung und Alt. Rheinfelden soll für alle Altersklassen ein ansprechender und interessanter Wohnort mit vielen Möglichkeiten und Lebensqualität sein.

14 Harald Höhn
 Maschinenschlosser (Rentner), 67 J., verh., 3 Kinder
 Mitglied: IG BCE, SPD, örtliche Vereine, Ladenleiter der Rheinfelder Tafel, Vesperkirche, 2. Vorstand ev. Gemeindeverein
 Mein Augenmerk gilt dem Sozialbereich, dem Kontakt zwischen dem Übergangswohnheim und der Stadt, der Kultur, der Naherholung, der Landschaft und der Kleindenkmale.

15 Gabriele Kuder
 Dipl. Betriebswirt (BA), 44 J., verh., 2 Kinder
 Ortschaftsrätin in Adelhausen, Beisitzerin SPD-OV Minseln
 Ich möchte, dass der dörfliche Charakter von Adelhausen erhalten bleibt. Unseren Kindern und Jugendlichen sollen Möglichkeiten geschaffen werden, sich im Dorf einbringen zu können, sei es durch Musik, Sport oder Feuerwehr. Den Ausbau unseres Radwegenetzes will ich aktiv mit vorantreiben.

16 Hans Peter Brugger
 Konrektor Schillerschule, 44 J., verh., 2 Kinder
 1. Vors. Badminton-Club Rheinfelden, Mitglied SPD-OV Herten und Förderverein Schillerschule
 Ich setze mich für ein Bildungswesen in Rheinfelden ein, in dem die Kinder und Jugendlichen ihre Persönlichkeit entfalten können und individuell gefördert und gefordert werden. Ich möchte dazu beitragen, die Innenstadtentwicklung weiter voranzubringen.



17 Vanessa Edmeier
 Studentin (Wirtschaft, Politik und Philosophie), 26 J., ledig
 Mitglied im Leseverein Riedmatt e.V.
 Ich möchte mich aktiv für lokale Bürgerbelange einsetzen und Projekte für Kinder und Jugendliche in Rheinfelden gestalten.

18 Thomas Kieper
 Kfz-Mechaniker u. Fachkr. für Lagerlogistik, 48 J., verh., 1 Kind
 Stellv. Abt. Kommandant Frei. Feuerwehr Rheinfelden 1. Vorstand M.S.V. Klosterweiher e.V.
 Ich möchte die Interessen der Feuerwehr im Gemeinderat vertreten. Als Vorstand eines ortsansässigen Vereins möchte ich mich auch für die Belange der Vereine einsetzen.

19 Alexandra Knauer
 Erzieherin, 30 J., verh.
 Mitglied: Taubenzuchtverein und Tierschutzverein Rheinfelden
 Ich möchte mich für Aktivitäten im sozialen Bereich einsetzen, bezahlbarer Wohnraum liegt mir auch am Herzen.

20 Thomas Schmiederer
 Lagerist, 46 J., verh., 1 Kind
 Vorstandsmitglied im Trottoirfest-Verein
 Ich möchte mich einsetzen für die Bürgerinnen und Bürger und deren Anliegen und Wünsche.

21 Elisabeth Veith
 Grafik-Designerin, 49 J.
 Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die bereits bestehenden Freizeit- und Erholungseinrichtungen erhalten bleiben und gepflegt werden, wie Grünbereiche, Sporteinrichtungen, Freibad etc. Ich möchte gerne ins Bewusstsein rufen, welche Pluspunkte unsere Stadt in dieser Hinsicht hat. Die Lebensqualität einer Stadt besteht nicht nur aus Wohnungsangebot und Arbeitsplätzen, auch wenn diese selbstverständlich sehr wichtig sind.

22 Daniele Cipriano
 Steuerfachangestellter (in Ausbildung), 30 J.
 Mitglied: Circolo Culturale Sociale Sportivo „LA CELLULA“ e.V.
 Ich will mitgestalten, damit wir gemeinsam das Potential von Rheinfelden erkennen und davon profitieren können. Ich möchte, dass alle Bürger Rheinfeldens ein gutes Leben führen und sich frei entfalten können – unabhängig von Herkunft und Status.



23 Rita Krause
 Dipl. Sozialarbeiterin (FH), 48 J., verh., 2 Kinder
 Ortschaftsrätin in Karsau
 Mitglied: SPD-OV Karsau, Akkordeon-Orchester Rheinfelden Karsauer Faschnachtsclique
 Schwerpunkte:
 • Arbeit mit Familien, Kindern und Jugendlichen
 • Senioren
 • Gemeinwesen und Vereinsarbeit

24 Martin Koschmieder
 Lehrer, 63 J., verh., 3 Kinder
 Mitglied: SPD-OV Herten, MV- TuS und IG Weinbau Herten, BUND
 Vieles ist wünschenswert! Mit Verstand und Herz muss aber geprüft werden, was wichtig und finanziell tragbar ist. Vitale Ortsteile steigern die Attraktivität von Rheinfelden!

25 Evgenia Meftahudinov
 Musiklehrerin, Dipl. Musikpädagogin, 53 J., verh., 2 Kinder
 Ich will mich dafür einsetzen, dass Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund sich leichter in die deutsche Gesellschaft integrieren können.

26 Stefan Hunzinger
 Holztechniker, 49 J., verh., 2 Kinder
 1. Vors. Musikverein Minseln, Ortschaftsrat in Minseln
 Ich möchte mich im Stadtrat für die Förderung der Klein- und Mittelbetriebe und für die Verbesserung der Breitbandversorgung einsetzen. Die Förderung der kulturellen Vereinsarbeit ist mir ebenso wichtig wie eine vernünftige Verkehrsplanung.

27 Elke Frank-Eschbach
 Kaufmännische Angestellte, 46 J., verh., 2 Kinder
 Ortschaftsrätin in Karsau, Jugendtrainerin und Vorstandsmitglied beim Handballclub Karsau, 2. Vors. der Rhy-Bieschter Karsau, Schulleiternbeirätin
 Ich setze mich für die Jugend- und Vereinsarbeit ein und möchte die Brauchtumpflege unterstützen.

28 Gottfried Sauter
 Selbständiger Kaufmann, 56 J., verh.
 Mitglied im Tierschutzverein
 Ich möchte mich für eine bürgernahe und transparente Politik einsetzen.

29 Hannah Blum
 Auszubildende Chemielaborantin, 23 J.
 Mitglied der Freiw. Feuerwehr Abt. Minseln und Michel-Clique Karsau e.V.
 Ich möchte als Vertreterin der jungen Generation für frischen Wind im Gemeinderat sorgen.

30 Dr. Dietmar Leipert
 Diplomchemiker, 43 J., verh., 1 Kind
 Kellermeister IG Weinbau Übungsleiter Volleyball TuS Herten
 Anpacken ist die bessere Alternative als immer alles schlecht zu reden.

31 Bernd Erber
 Chemielaborant, 49 J., verh., 2 Kinder
 Mitglied (Kassierer u. Webmaster) im MSV-Klosterweiher
 Ich möchte mich für die Belange der Vereine sowie deren Jugendarbeit engagieren. Des Weiteren möchte ich mich für ein Naherholungsgebiet einbringen, in dem jede Altersgruppe ihren Platz findet.

32 Frank Rohloff
 Chemikant, 48 J., verh., 2 Kinder
 Vorstandsmitglied des SPD-Ortsvereins Rheinfelden
 Ich möchte Verantwortung übernehmen und setze mich für die Mit- und Umgestaltung Rheinfeldens ein.

SPD gut für Rheinfelden



Ihre Kandidaten für den Gemeinderat in Rheinfelden

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

am 25. Mai 2014 finden in Baden-Württemberg die Kommunalwahlen statt. Mit dieser Wahl bestimmen Sie mit Ihrer Stimme, wer in den nächsten fünf Jahren Verantwortung als Ortschaftsrat, Gemeinderat oder Kreisrat für unsere Gemeinde übernehmen soll. Bei diesen Wahlen sind zum ersten Mal alle Jugendlichen ab 16 Jahren wahlberechtigt, das heißt, der jüngeren Generation wird damit mehr Gewicht und mehr politische Mitgestaltungsmöglichkeit gegeben, die sie auch nutzen sollte.

In der nun endenden Wahlperiode haben unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte als Ihre Vertreterinnen und Vertreter engagiert aktuelle Themen aufgegriffen und bei der Umsetzung in Beschlüsse mitgearbeitet und mitentschieden.

So konnten viele richtungsweisende Projekte entwickelt und auf den Weg gebracht werden. Von Seiten der Stadt wurde hierfür viel Geld bereitgestellt. Der Ausbau der Kleinkindbetreuung und des Ganztages schulbetriebs mit einem neuen Schulgebäude („Campus“) werden künftig Familien die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern. Das lang gewünschte Jugendhaus konnte letztes Jahr eingeweiht werden.

Durch die Verabschiedung des neuen Flächennutzungsplans wurden mit den Stimmen unserer Fraktion die Grundlagen für neue Wohn- und Gewerbegebiete geschaffen, aber auch dem Natur- und Umweltschutz, dem Freizeit- und Erholungsbedürfnis der Bürger und Bürgerinnen in der Stadt und auf dem Dinkelberg wurde hierbei Raum gegeben.

Das Thema „Schaffung von bezahlbarem Wohnraum“ hat unsere Fraktion frühzeitig auf die Tagesordnung gebracht und auch erste Schritte zur Umsetzung zusammen mit der Wohnbau Rheinfelden eingeleitet. Seit dem Wechsel im Oberbürgermeisteramt vor zwei Jahren weht ein frischer Wind im Rathaus, kommen neue Ideen zum Tragen und die von der SPD-Fraktion schon lange geforderten strukturellen Veränderungen in der Stadtverwaltung wurden nun endlich in Angriff genommen.

So ist nun eine gute Basis geschaffen, um den eingeschlagenen Weg für ein zukunftsfähiges Rheinfelden erfolgreich weiterzugehen.

Vieles ist noch zu tun – gehen Sie deshalb zur Wahl und bestimmen so die Zukunft der Stadt und ihrer Ortsteile mit.

Vertrauen Sie den Kandidatinnen und Kandidaten der SPD und geben Sie ihnen Ihre Stimme.

Für die Ortsvereine:

Karin Paulsen-Zenke
OV Rheinfelden

Jürgen Räuber
OV Karsau

Alfred Winkler
OV Herten

Willi Hundorf
OV Minseln/ Dinkelberg

Tipps zum richtigen Ausfüllen Ihres Stimmzettels:

Wie viele Stimmen haben Sie?

- Sie haben bei der Wahl der Gemeinderäte 32 Stimmen zu vergeben.
- Sie können Ihre 32 Stimmen auf alle Bewerber verteilen.

Wem können Sie Ihre Stimmen geben?

- Sie können Bewerbern eine, zwei oder drei Stimmen geben (Kumulieren).
- Sie können auch Bewerber aus anderen Stimmzetteln auf ihren Stimmzettel übernehmen (Panaschieren).
- Sie dürfen nur Bewerbern, die auf einem der amtlichen Stimmzettel aufgeführt sind, Stimmen geben.

Wie geben Sie Ihre Stimmen ab?

- Ihre 32 Stimmen können Sie über den ganzen Stimmzettel verteilen.
- Achten Sie darauf, dass Sie alle 32 Stimmen vergeben; wenn Sie z.B. nur 17 Stimmen verteilen, verschenken Sie 15 Stimmen.
- Am sichersten wählen Sie, wenn Sie den Stimmzettel ihrer Wahl unverändert abgeben.

Was Sie beachten müssen:

- Ihr Stimmzettel ist ungültig, wenn Sie insgesamt mehr als 32 Stimmen abgegeben haben.

Sollten Sie am Wahltag, also dem 25. Mai nicht in Rheinfelden sein, so beantragen Sie umgehend die Unterlagen für die Briefwahl bei der Stadtverwaltung Rheinfelden (Bürgerbüro). Im Übrigen empfehlen wir Ihnen, Ihren Stimmzettel in aller Ruhe zu Hause auszufüllen.



Und nicht vergessen, am 25. Mai wählen Sie auch die Abgeordneten für das Europaparlament. Geben Sie dort ihre Stimme für die SPD-Liste.



Zusammen für Rheinfelden

Die großen Herausforderungen, vor denen unsere Stadt steht, erfordern ein hohes Maß an Gemeinsamkeit.

Wir laden Sie ein, als Bürgerinnen und Bürger von Rheinfelden, mit uns und allen politisch Verantwortlichen am politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Leben mitzuwirken.

Unsere Vorstellungen dazu orientieren sich an dem, was wir in der öffentlichen Diskussion der Bürgerschaft wahrnehmen und was uns wichtig erscheint – worauf wir als Sozialdemokraten besonderen Wert legen.

Unter dem Motto **SPD Gut für Rheinfelden** wollen wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten uns im neuen Gemeinderat von Rheinfelden deshalb für folgende Ziele einsetzen:

Arbeit und Wirtschaft

Wir bekennen uns zur örtlichen Industrie und deren Beschäftigte.

- Standortsicherung der bestehenden Industriebetriebe, der Klein- und Mittelständischen Betriebe ist uns wichtig.
- Investitionen sollen durch Ausweisung von Gewerbeflächen unterstützt werden.
- Die Breitbandversorgung in den Gewerbegebieten und den Teilorten muss verbessert werden.
- Der Wirtschaftsförderung GmbH kommt eine große Bedeutung zu.

Wohnen in Rheinfelden und seinen Teilorten

Wohnungssuchende sind in Rheinfelden willkommen.

- Rheinfelden braucht preisgünstige Mietwohnungen. Dazu wollen wir die Wohnbau als mehrheitlich städtisches Unternehmen mit einbinden.
- Die Entstehung von behindertengerechten und barrierefreien Wohnungen muss gefördert werden.

- Dem Wunsch nach Wohneigentum ist Rechnung zu tragen.
- Flächenschonende und familienfreundliche Baulandpolitik hat Priorität.
- In den Ortsteilen können durch Umbau und Sanierung neue Wohnungen geschaffen werden.
- Die vorhandenen Einkaufsmöglichkeiten und Selbstvermarkter in den Ortsteilen wollen wir erhalten.

Innenstadtentwicklung

Die Innenstadt soll sich als attraktives Einkaufszentrum entwickeln.

- Die Verbindung von der Güterstraße und Bahnhof über Elsa-Brändström-Str. muss ausgestaltet werden.
- Die Aufenthaltsqualität kann durch Schaffung von attraktiven Begegnungsräumen erhöht werden.
- Sauberkeit und Pflege muss gelebt werden.
- Die Schaffung von notwendigem Parkraum ist unabdinglich.
- Barrierefreie Wege sorgen für mehr Fußgängerfreundlichkeit.

Energie, Infrastruktur und Verkehr

Umwelt- und Klimaschutz ist uns ein wichtiges Anliegen.

- Wir wollen uns stark machen für die Förderung der Nutzung regenerativer Energien beim Wohnungsbau.
- Der Weiterbau der A 98 mit dem Tunnel Karsau-Minseln zum optimalen Lärm-, Natur-, und Landschaftsschutz ist dringend notwendig.
- Ein Verkehrslenkungskonzept zur Entlastung der Innenstadt und der Ortsteile halten wir für wichtig.
- Maßnahmen zur Erleichterung des Umstiegs auf den ÖPNV wollen wir unterstützen.
- Die Anbindung der Siedlung an die Stadtbuslinie ist längst überfällig.

Gesundheit und Soziales

Rheinfelden braucht

- auch in der Zukunft sein funktionierendes Kreiskrankenhaus.
- eine ausreichende hausärztliche und fachärztliche Versorgung.
- das Bürgerheim mit einem weiteren Ausbau der Kurzzeitpflegeplätze und Tagespflegeplätze.

Bildungsangebote in Rheinfelden

Wir wollen eine zukunftsweisende, stetige Weiterentwicklung unserer Schulen.

- Den Ausbau zu Ganztageschulen unterstützen wir.
- Wohnortnahe Grundschulen sind uns wichtig.
- Kindertagesstätten müssen in ihrem Bildungsauftrag unterstützt werden.
- Wir fördern Projekte und Einrichtungen, die beratend und in Bildung und Kultur aktiv sind.
- Musikschule, Volkshochschule, Familienzentrum sind wertgeschätzte kommunale Bildungsträger.

Kinder und Jugendliche in Rheinfelden und seinen Teilorten

Wir wollen das gut ausgebaute Angebot für Kinder und Jugendliche erhalten und auch qualitativ verbessern.

- Die Elternbeiträge in den Kindertageseinrichtungen sollen weiterhin sozial gestaffelt bleiben.
- Die im neuen Jugendhaus und den Jugendtreffs in Karsau und Herten gute Jugendarbeit muss fortgeführt und weiterentwickelt werden.
- Wir schätzen die vielfältige Jugendarbeit in den Vereinen, deren Fortführung gesichert werden muss.

Zusammenleben in Rheinfelden

Bürgerschaftliches Engagement ist Kernelement einer lebendigen Demokratie und Ausdruck einer aktiven Bürgergesellschaft. Deshalb wollen wir uns stark machen für

- eine Gesellschaft, die offen bleibt für alle Altersgruppen und Bevölkerungsgruppen.
- ein vielfältiges Angebot an Begegnungsmöglichkeiten für alle Generationen.
- die Vielzahl aller Organisationen und wollen die im Ehrenamt tätigen Menschen unterstützen.
- die Beibehaltung der Ortsverfassungen und mehr Entscheidungsbefugnisse in den Ortschaftsräten.
- regelmäßige Bürgerversammlungen und einen frühzeitigen offenen Dialog.

Kultur, Sport, Freizeit, Erholung in Rheinfelden und seinen Teilorten

Wir wollen

- die Kultur mit allen ihren Facetten in unserer Stadt fördern.
- die Vereinsarbeit sowie die Brauchtums- und Kulturpflege fördern.
- dass die attraktiven Naherholungsräume der Stadt und in den Ortsteilen gepflegt werden und für die Bevölkerung gut zugänglich bleiben.
- eine Ausweisung von Kleingartenparzellen zur Verbesserung der Lebensqualität.
- den Ausbau der Rad- und Wanderwege voranbringen.
- uns einsetzen für den Bau einer neuen Sporthalle und für die Sanierung der Sportplätze.

